

**Wirtschaftsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



für das Wirtschaftsjahr

2009

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite	A 3 – A 4
II.	Ausblick	Seite	A 5 – A 6
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite	A 7 – A13
IV.			
V.	Erfolgsplan	Seite	A15 – A22
VI.	Vermögensplan	Seite	A23 – A25
VII.	Finanzplan	Seite	A27 – A30
VIII.	Investitionsplan	Seite	A31 – A32
IX.	Stellenplan	Seite	A33 – A35
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite	A37

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für das Wirtschaftsjahr 2009

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am 12.12.2008 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wird

im **Erfolgsplan**

1. in der Einnahme auf	21.375.750,00 €
2. in der Ausgabe auf	22.462.166,00 €
3. Jahresverlust:	1.086.416,00 €

im **Vermögensplan**

4. die Einnahmen auf	3.617.750,00 €
5. die Ausgaben auf	3.617.750,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.650.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 5

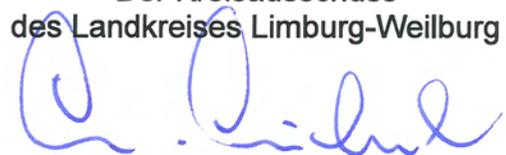
Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am 12.12.2008 beschlossenen Stellenplan.

Limburg, den 12.12.2008

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg



(Manfred Michel)
Landrat

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2009

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplans ergeben sich aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die Grundlage zur Ermittlung der Abfallmengen und Behälterzahlen umfasst die Daten des 2. Halbjahres 2007 und des 1. Halbjahres 2008.

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich bei den Umsatzerlösen aus Abfallgebühren und Direktanlieferungen, die um ca. 2,16 Mio. € unter dem Vorjahresansatz liegen. Die Verwertungserlöse liegen mit 1,289 Mio. € um 1,068 Mio. € über dem vorjährigen Planansatz. Diese Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus der im Jahr 2008 durchgeführten Ausschreibung zur Abfalleinsammlung und Papierverwertung. Danach vermindern sich ab dem Jahr 2009 einerseits die Aufwendungen im Bereich der Abfalleinsammlung, andererseits partizipiert der AWB an den Erlösen aus der Papierverwertung. Bei der Darstellung der Ansätze im Wirtschaftsplan wurde entsprechend der Vorgabe des Wirtschaftsprüfers der Bruttoausweis gewählt. Dies bedeutet, dass Planansätze im vorliegenden Plan in voller Höhe und nicht mehr um den nachsorgerelevanten Anteil vermindert ausgewiesen werden.

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 weist einen Jahresverlust in Höhe von 1.086 Mio. € aus. Dieser Verlust kann unter Berücksichtigung der zum Jahresbeginn 2009 vorhandenen Gebührenaussgleichsrücklage komplett abgedeckt werden.

Für das Jahr 2009 wird eine Restabfallmenge von 53.775 Mg erwartet. Von dieser Menge werden aufgrund des ab dem 01.06.2005 geltenden Ablagerungsverbots von nicht vorbehandelten Abfällen ca. 46.600 Mg einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Der aus dieser Vorbehandlung verbleibende Inertanteil von ca. 6.990 Mg wird auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Zudem werden 185 Mg direktablagerungsfähiger Abfall erwartet.

Des Weiteren werden für das kommende Jahr 24.967 Mg an kompostierbaren Abfällen, 12.172 Mg Altpapier sowie 1.200 Mg an Elektroaltgeräten und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen vermindert sich aufgrund von Darlehenstilgungen um 32 T€ auf 332 T€.

Die Personalkosten wurden mit 1,3 Mio. € angesetzt und liegen aufgrund des geltenden Tarifvertrages um ca. 82 T€ über dem Vorjahresansatz.

Der Ansatz der Abschreibungen erhöht sich um 166 T€ auf 834 T€. Begründet wird dies durch die Baumaßnahme im Rahmen der Ertüchtigung der Sickerwasserreinigungsanlage sowie der geplanten Photovoltaikanlagen.

Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen sind in Höhe von ca. 0,982 Mio. € für den Bau des Gasfassungssystems im Deponieabschnitt B 3 geplant.

Im Jahr 2009 sind Investitionen in Höhe von 3,298 Mio. € geplant. Von diesem Ansatz entfallen 3,181 Mio. € auf die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem abgedichteten Teil des Deponieabschnittes A. Des Weiteren werden 117 T€ für Gebäude, die Ersatzbeschaffungen für Büroausstattung und Fuhrpark sowie für den Ausbau des Wertstoffhofes getätigt.

Der Schuldenstand beträgt zu Beginn des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 6,397 Mio. €. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.08.2009 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, vermindert sich der Darlehensstand um weitere ca. 0,798 Mio. €.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Erträge

A) Umsatzerlöse

a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten, Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2009 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen.

b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen wird auf ca. 945 T€ und damit um 396 T€ niedriger als im Vorjahr festgesetzt. Es wird erwartet, dass die Anlieferungsmenge von Restabfällen ca. 2.564 to beträgt. Die Gebühr für Restabfälle wird von 237,00 € auf 214,00 € pro Tonne vermindert. Daneben werden Anlieferungen von Inertmaterial aus der MBS-Anlage von 6,990 to zu 40,70 € pro Tonne erwartet. Die voraussichtlichen Erlöse aus der Gestellung von Überkopfladern werden aufgrund des ab 2009 geltenden neuen Abfuhrvertrages auf 21 T€ festgesetzt.

c) Verwertungserlöse Inertmaterial

Für die Anlieferung von Bauschutt, Erdaushub und anderen Inertabfällen werden voraussichtlich 79 T€ erzielt. Das Material wird für Profilierungs- und Abdeckungsmaßnahmen verwendet. Die Erlöse aus der Deponiegasverwertung i.H.v. ca. 80 T€ werden nach der vom Wirtschaftsprüfer geforderten Systematik wieder brutto ausgewiesen und nicht mehr mit den Nachsorgeaufwendungen verrechnet. Durch den in 2007 erweiterten Betrieb des Wertstoffhofes können die Einnahmen aus Wertstoffanlieferungen und Wertstoffverkäufen auf ca. 92 T€ erhöht werden. Die Altpapiersammlung- und Verwertung wurde zum 01.01.2009 neu vergeben. Dabei werden erstmalig Erlöse i.H.v. 983 T€ aus der Altpapierverwertung erwartet.

d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen in Höhe von ca. 247 T€. Durch den geplanten Bau einer Photovoltaikanlage werden Erlöse aus der Stromeinspeisung i.H.v. 60 T€ nach Inbetriebnahme der Anlage im 4. Quartal 2009 erwartet.

B) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden i.H.v. 237 T€ erwartet. Davon entfallen auf Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen im Rahmen der Abfallgebührenveranlagung ca. 128 T€. Zusätzlich werden aus Betrieben gewerblicher Art (Verladung DSD Material, Fremdverwiegungen, Containergestellung) sonstige Erlöse i.H.v. ca. 69 T€ erzielt.

C) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Es ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von ca. 258,8 T€. Daneben werden Zinserträge in Höhe von 1,08 Mio. € aus kurzfristigen Kapitalanlagen veranschlagt. Die Steigerung der Zinseinnahmen resultiert aus der voraussichtlichen positiven Zinsentwicklung und dem erhöhten durchschnittlichen Liquiditätsbestand für das Jahr 2009.

Aufwendungen

Im Planansatz 2008 wurden gemäß dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen verschiedene Aufwandspositionen vermindert und den Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen zugeordnet. Die Ansätze im Planansatz 2009 folgen den Vorgaben des Wirtschaftsprüfers und werden nicht mehr als Nachsorgeaufwendungen sondern als laufende Aufwendungen wie im Jahr 2007 ausgewiesen.

A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden voraussichtlich aufgrund der Preisentwicklung der Energiekosten und erhöhten Energiebedarfs zum Betrieb der Sickerwasserreinigungsanlage auf ca. 151 T€ erhöhen.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten reduziert sich um 881 T€ auf 10,475 Mio. €. Aufgrund des neuen Abfuhrvertrages für Hausmüll reduzieren sich die Kosten um 344 T€ auf 2,783 Mio. €. Bei der Altpapierabfuhr vermindern sich die Kosten um 215 T€ auf 420 T€. Kosten für die Restabfallbehandlung werden aufgrund geringerer zu erwartender Mengen voraussichtlich i.H.v. 6,385 Mio. € anfallen und liegen damit ca. 348 T€ niedriger als der Vorjahresansatz. Mehrkosten werden lediglich bei der Sammlung von Sonderabfällen erwartet. Hier wird der Service für den Bürger deutlich verbessert, indem das Schadstoffmobil während der Samstagöffnungszeiten einmal monatlich zusätzlich auf der Deponie zur Verfügung steht.

b) Betreiberentgelte Kompostanlagen

Der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein wird auf ca. 1,906 Mio. € festgesetzt. Es wird eine Anlieferungsmenge von ca. 25.000 to erwartet.

c) sonstige Deponiekosten

Bei den sonstigen Deponiekosten wird eine geringfügige Erhöhung auf ca. 100 T€ erwartet.

d) Sickerwasserreinigungskosten

Die vom Abwasserverband Christianshütte berechneten Kosten belaufen sich auf ca. 175 T€. Außerdem werden erstmalig ganzjährig laufende Kosten für die neue Sickerwasserreinigungsanlage i.H.v. 180 T€ anfallen.

C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Der Ansatz der Kosten für die Instandhaltung des Fuhrparks und der Maschinen erfolgt mit 120 T€.

Die Altlastenfinanzierungsumlage wird auf Grundlage des neuen Abrechnungssystems einwohnerbezogen mit 35 T€ (0,20 € pro Einwohner) angesetzt.

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 1,144 Mio. € setzen sich zusammen aus einer Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner bezogenen Komponente und einem mengenabhängigen Bestandteil.

b) Verwaltungsaufwand

Der Kostenansatz liegt mit 604 T€ ca. 57 T€ unter dem Vorjahresansatz. Die Minderung resultiert aus geringeren – an das Jahresergebnis 2007 angepassten – Vollstreckungskosten.

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen wurde an das neue Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten angepasst. Danach wurde ein jährlicher Nachsorgebetrag i.H.v. 4,928 Mio. € errechnet. Dieser Betrag wurde um die bereits in den laufenden Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen der Sickerwasserreinigungsanlage und die Erlöse aus der Deponiegasverwertung korrigiert. Insofern ergeben sich Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen i.H.v. 4,864 Mio. €. Die Rückzahlung der USt gemäß § 15a UStG reduziert sich um 29 T€, da der Korrekturzeitraum von 10 Jahren in 2008 abgelaufen ist.

D) Personalkosten

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1,3 Mio. €.

E) Zinsaufwendungen

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird unter Berücksichtigung der im Jahr 2008 vorgenommenen Darlehenstilgungen und voraussichtlichen Darlehenstilgung 2009 mit einem Betrag von 332 T€ festgesetzt.

F) Abschreibungen

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Kompostanlage, Büroausstattung sowie der neuen Sickerwasserreinigungsanlage und der geplanten Photovoltaikanlage. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 834 T€ abgeschrieben.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

Einnahmen

A) Zuführung vom Erfolgsplan

Gewinn/Verlust

Der Verlust in Höhe von 1,086 Mio. € soll durch die Inanspruchnahme der Gebührenausschüttungsrücklage abgedeckt werden.

Abschreibungen

Die Höhe der gesamten Abschreibungen beläuft sich auf 834 T€.

Zuführung zur Nachsorgerückstellung

Der Ansatz für die Nachsorge- und Rekultivierungskosten beträgt 4,864 Mio. €. Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen sind i.H.v. von 982 T€ vorgesehen. Die Zuführung zur Nachsorgerückstellung beträgt somit 3,882 Mio. €.

Sonstige Zuführungen

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Landeszuschüsse in Höhe von 11,7 T€ vermindert.

B) Fremdkapitalzuführung

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind 2009 keine Kredite erforderlich.

C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

Ausgaben

A) Investitionen

Grundstücke und Gebäude

Für die Neugestaltung des Wiegecontainers und des Eingangsbereiches der Deponie ist ein Betrag i.H.v. 60 T€ vorgesehen.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und Betriebsausstattung werden 46,5 T€ veranschlagt. Darin enthalten sind für EDV- und Büroausstattung 15 T€, Überwachungskameras 10 T€, Container 15 T€ sowie sonstige Betriebsausstattung 6,5 T€.

Entsorgungsanlagen

Für Maßnahmen der Herstellung von Entsorgungsanlagen (Ausbau des Wertstoffhofes) ist ein Betrag in Höhe von 10 T€ vorgesehen.

Sonstige technische Anlage

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage sind Investitionen i.H.v. 3,181 Mio. € vorgesehen.

B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

Tilgung von Bundeskrediten

Im Jahr 2009 beträgt die Tilgung für Bundeskredite 101 T€. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.08.2009 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, erhöht sich um ca. 799 T€ auf 900 T€.

Tilgung von sonstigen Krediten

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 308 T€. In diesem Betrag sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

Liquiditätsentwicklung

In 2009 vermindern sich die in den Vorjahren gebildeten liquiden Mittel um 888 T€.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>A) Umsatzerlöse</u>				
8200	a) Haushaltsgebühr	17.259.300,00	19.022.000,00	18.814.904,72
	b) Direktanlieferungen			
8202	- Einnahmen aus Lieferungen von Restmüll	833.000,00	1.160.000,00	1.317.322,57
8209	- Überkopflader	20.600,00	81.000,00	79.185,02
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	91.300,00	100.000,00	97.408,19
	Summe Erlöse aus Direktanlieferungen	944.900,00	1.341.000,00	1.493.915,78
	c) Verwertungserlöse			
8205+8207	- Kompostverkäufe	50.000,00	35.000,00	50.954,10
8404	- Wertstoffverkäufe (Papier, Metall, Batterien)	19.300,00	10.500,00	90.002,80
8406	- Wertstoffanlieferung (Altholz, Altreifen, Textilien)	72.500,00	75.600,00	0,00
8403	- Deponiegasverwertung	80.000,00	0,00	71.933,71
8211	- Sonstige Erlöse (Nachtspeicheröfen)	1.000,00	0,00	1.340,00
8210	- sonstige Erlöse	4.000,00	0,00	4.428,00
8519	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	79.000,00	100.000,00	108.261,24
8407	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	983.100,00	0,00	0,00
	Summe Erlöse aus Verwertung	1.288.900,00	221.100,00	326.919,85
	d) sonstige Umsätze			
8409	- Entgelte Verpackungsverordnung	247.000,00	247.000,00	247.081,30
8410	- Einspeisevergütung	60.000,00	0,00	0,00
	Summe der sonstigen Umsätze	307.000,00	247.000,00	247.081,30
	Summe Umsatzerlöse	19.800.100,00	20.831.100,00	20.882.821,65

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u>				
2701	- Abwasserverband Christianshütte	12.000,00	12.000,00	11.690,00
2750 + 8210	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	15.600,00	15.600,00	15.540,76
2705	- Auflösung Landeszuschüsse	11.700,00	11.700,00	11.726,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen	0,00	0,00	17.135,00
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	159.272,09
8210	- Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00
8820+2700+2703	- Erträge aus Anlageverkäufen/sonstige Erträge	128.000,00	2.000,00	136.141,00
8300	- Betriebsstofflieferungen	0,00	0,00	511,19
2735	- Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	1.733.871,94
2742	- Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	9.621,73
8401	- sonstige Erlöse	69.500,00	82.600,00	23.829,13
	Summe der sonstigen betrieblichen Erträge	236.800,00	123.900,00	2.119.339,83
<u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	258.850,00	233.500,00	208.621,00
2650+2657	- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.080.000,00	862.500,00	884.053,05
	Summe Zinserträge und ähnliche Erträge	1.338.850,00	1.096.000,00	1.092.674,05
Erträge gesamt:		21.375.750,00	22.051.000,00	24.094.835,53

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>				
3091	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	60.000,00	32.500,00	55.769,31
3093	- Strom, Wasser	85.000,00	70.000,00	62.580,79
4899	- Abfallsäcke	6.500,00	9.400,00	8.797,26
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	-6.786,30
	Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.500,00	111.900,00	120.361,06
<u>B) Bezogene Leistungen</u>				
a) Entsorgungskosten				
4900	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	2.783.000,00	3.127.000,00	3.182.632,21
49-60/59/67	- Elektroaltgerätesammlung und Annahme	278.500,00	292.000,00	283.723,50
4961	- Sonderabfälle	440.300,00	355.500,00	388.201,44
4966	- DSD - Glasentsorgung	102.000,00	105.000,00	101.930,97
4919	- Kosten Überkopflader	19.000,00	30.500,00	27.653,87
4904	- Verwertungskosten (Holz, Reifen, Textilien)	47.000,00	77.200,00	19.895,35
4969	- Restabfallbehandlung	6.385.000,00	6.733.000,00	6.430.148,15
4965	- Altpapierentsorgung	420.000,00	635.000,00	639.609,34
3104	- sonstige Entsorgungskosten	0,00	0,00	5.613,56
	Summe Entsorgungskosten	10.474.800,00	11.355.200,00	11.079.408,39
b) Betreiberentgelt Kompostanlagen				
3102 + 3103	- Grävneck und Niederstein	1.905.800,00	1.834.000,00	1.912.772,20
	Summe Betreiberentgelte Kompostanlagen	1.905.800,00	1.834.000,00	1.912.772,20

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
	c) sonstige Deponiekosten			
4902+4908	- Analysekosten/Kanalreinigung	80.000,00	4.600,00	71.931,53
4250	- Gebäudereinigung und Instandhaltung	20.000,00	23.000,00	18.974,98
	Summe sonstige Deponiekosten	100.000,00	27.600,00	90.906,51
	d) Sickerwasserreinigungskosten			
3101+4903	- Sickerwasserreinigung 1. u. 2.Stufe	180.000,00	27.500,00	419.644,46
4962 + 4963	- Abwasserverband Christianshütte	175.000,00	4.100,00	174.906,00
	Summe Kosten Sickerwasserreinigung	355.000,00	31.600,00	594.550,46
	Summe bezogene Leistungen	12.835.600,00	13.248.400,00	13.677.637,56
	<u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
	a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen			
4800+4580	- Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen/sonst. Kfz-Kosten	120.000,00	37.400,00	104.234,70
4905	- Altlastenfinanzierungsumlage	35.000,00	48.500,00	47.349,00
4220	- Pacht Gemeinde Beselich	215.000,00	38.700,00	1.142.222,51
4221	- Ausgleichszahlungen Gemeinde Beselich	929.000,00	903.200,00	0,00
4952	- technische Beratungsleistung	40.000,00	25.000,00	16.569,98
4980	- sonstige Betriebskosten	17.000,00	12.500,00	13.198,62
4985 + 4984	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	7.000,00	10.500,00	6.043,57
4510 + 4520	- Kfz-Steuer u. Versicherungen	14.500,00	15.000,00	14.211,88
3100+4805	- Instandhaltung Entsorgungsanlagen u. lfd. Betriebskosten	36.000,00	74.700,00	36.694,23
	Summe lfd. Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	1.413.500,00	1.165.500,00	1.380.524,49

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
b) Verwaltungsaufwand				
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	3.000,00	3.000,00	3.117,80
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	6.000,00	9.000,00	5.609,00
4901	- Verwaltungskosten Gemeinden/Dienstleister	109.000,00	106.000,00	99.664,17
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	180.000,00	230.500,00	180.004,00
4360	- Versicherungen	8.000,00	2.000,00	5.668,17
4400	- Mitarbeiterfortbildung	14.500,00	14.500,00	13.764,43
4140 + 4141	- sonstige Personalkosten	6.000,00	6.200,00	4.933,35
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	9.000,00	9.900,00	8.176,11
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	40.000,00	50.000,00	35.084,18
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	11.000,00	11.000,00	0,00
4955	- Buchhaltungskosten	8.000,00	9.000,00	7.297,38
4910	- Porto/Telefon	90.000,00	81.600,00	98.856,69
4930	- Büromaterial/Fachliteratur/Formulare etc.	14.000,00	30.000,00	16.255,65
4931+4933	- EDV-Kosten	30.000,00	34.000,00	25.556,65
4932+4934	- Reparatur und Miete Büroausstattung	18.000,00	14.000,00	19.106,34
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	25.000,00	20.000,00	26.552,98
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	32.500,00	30.000,00	32.582,27
	Summe Verwaltungsaufwand	604.000,00	660.700,00	582.229,17
c) Übrige Aufwendungen				
4807	- Nachsorge- u. Rekultivierungsaufwendungen	4.863.866,00	4.921.800,00	4.578.872,00
2020+2309	- Periodenfremde Aufwendungen/sonst. unregelm.	0,00	0,00	4.501,20
2450 - 2451	- Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00
2375	- Grundsteuern	3.500,00	3.000,00	3.526,51
2400+8700/01	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	519.403,04
2305	- Außerordentliche Aufwendungen und gem. § 15 a UStG	29.000,00	58.000,00	57.753,57
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	90.000,00	96.000,00	59.341,49
	Summe der übrigen Aufwendungen	4.991.366,00	5.083.800,00	5.223.397,81
	Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	7.008.866,00	6.910.000,00	7.186.151,47

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
4100 - 4199	<u>D) Personalkosten</u>	1.300.000,00	1.007.900,00	1.217.612,73
	<u>E) Zinsaufwendungen</u>			
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	250.000,00	267.500,00	415.126,33
2101	- Zinsen für Bundeskredite	82.200,00	97.000,00	106.299,42
	Summe Zinsaufwendungen	332.200,00	364.500,00	521.425,75
4822-4886	<u>F) Abschreibungen</u>			
	Abschreibungen	786.700,00	668.000,00	659.681,11
	Photovoltaikanlage	47.300,00	0,00	0,00
	Summe der Abschreibungen	834.000,00	668.000,00	659.681,11
	Aufwendungen gesamt	22.462.166,00	22.310.700,00	23.382.869,68

Erfolgsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-

Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>Erträge</u>			
- Umsatzerlöse	19.800.100,00	20.831.100,00	20.882.821,65
- sonstige betriebliche Erträge	236.800,00	123.900,00	2.119.339,83
- Zinsen und ähnliche Erträge	1.338.850,00	1.096.000,00	1.092.674,05
Summe Erträge	21.375.750,00	22.051.000,00	24.094.835,53
<u>Aufwendungen</u>			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.500,00	111.900,00	120.361,06
- Fremdleistungen	12.835.600,00	13.248.400,00	13.677.637,56
- sonstige betriebliche Aufwendungen	7.008.866,00	6.910.000,00	7.186.151,47
- Personalkosten	1.300.000,00	1.007.900,00	1.217.612,73
- Zinsaufwendungen	332.200,00	364.500,00	521.425,75
- Abschreibungen	834.000,00	668.000,00	659.681,11
Summe Aufwendungen	22.462.166,00	22.310.700,00	23.382.869,68
Gewinn/Verlust	-1.086.416,00	-259.700,00	711.965,85

Vermögensplan

Vermögensplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Einnahmen - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>A) Zuführung aus Erfolgsplan</u>			
- Gewinn/Verlust	-1.086.416,00	-259.700,00	711.965,85
- Abschreibungen	786.700,00	668.000,00	659.681,11
- Abschreibung Photovoltaikanlage	47.300,00	0,00	0,00
- Nachsorgeaufwand	4.863.866,00	4.921.800,00	4.578.872,00
- sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	-4.031.656,88
- Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen	-982.000,00	0,00	0,00
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-11.700,00	-11.700,00	-11.726,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	3.617.750,00	5.318.400,00	1.907.135,09
<u>B) Fremdkapitalzuführung</u>			
- Kredite vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	0,00	0,00	0,00
<u>C) Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u>			
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	8.065,70
- sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	746.312,10
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	754.377,80
Summe Einnahmen	3.617.750,00	5.318.400,00	2.661.512,89

Vermögensplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Ausgaben - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2009	Planansatz 2008	Jahresabschluss 2007
<u>A) Investitionen</u>			
0050 - 0168 - Grundstücke u. Gebäude	60.000,00	0,00	10.047,63
0177 - Deponiebau Abschnitt B3, Teil 3 u. 4	0,00	0,00	0,00
0180 - Sickerwasserreinigungsanlage	0,00	1.697.000,00	534.874,11
0240 - Photovoltaikanlage	3.181.000,00	234.000,00	0,00
0169/0175 - Entsorgungsanlagen allgemein	10.000,00	80.000,00	8.607,49
0210/0320/0420 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.500,00	417.000,00	37.724,15
0027/0400/0480 - Betriebsausstattung, Software und GWG	15.000,00	70.000,00	7.241,34
Summe der Investitionen	3.297.500,00	2.498.000,00	598.494,72
<u>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</u>			
- Tilgung von Bundeskrediten	899.900,00	125.000,00	150.626,62
- Tilgung von sonstigen Krediten	308.500,00	314.400,00	3.457.828,90
- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsaufbau	-888.150,00	2.381.000,00	-1.545.437,35
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	320.250,00	2.820.400,00	2.063.018,17
Summe Ausgaben	3.617.750,00	5.318.400,00	2.661.512,89

Finanzplan

Finanzplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EiqBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	-1.086.416	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
3	Zuführung zu langfristigen Nachsorgerückstellungen - abzügl. Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen	4.863.866 -982.000	4.863.866 0	4.863.866 0	4.863.866 0	4.863.866 0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
5	Abschreibungen und Anlageabgänge Abschreibung Photovoltaikanlage	786.700 47.300	786.700 171.000	786.700 171.000	786.700 171.000	786.700 171.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		3.617.750	4.809.866	4.809.866	4.809.866	4.809.866

Finanzplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
		€	€	€	€	€
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	60.000	0	0	0	0
	- Entsorgungsanlagen allgemein	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	- bewegliche Sachen des Anlagevermögens	31.500	20.000	20.000	20.000	20.000
	- Photovoltaikanlage	3.181.000	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	1.208.400	686.000	976.000	140.000	151.000
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	-888.150	4.078.866	3.788.866	4.624.866	4.613.866
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
Summe Mittelverwendung		3.617.750	4.809.866	4.809.866	4.809.866	4.809.866

Finanzplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	0	0	0	0	0
	Zinsen	258.850	258.850	258.850	258.850	258.850
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

Investitionsplan

Investitionsplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
<u>Sachanlagen</u>							
1	Gebäude	60.000	60.000	0	0	0	0
2	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Betriebsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4	bewegliche Sachen des Anlagevermögens	31.500	31.500	20.000	20.000	20.000	20.000
5	Photovoltaikanlage	3.181.000	3.181.000	0	0	0	0
Summe		3.297.500	3.297.500	45.000	45.000	45.000	45.000

Stellenplan

Stellenplan 2009
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Summe	Anzahl Stellen lt. Stellen- plan 2008	tatsächl. besetzte Stellen 01.11.2008
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1	1		1	6	6	5
Gebührenveranlagung						1	1		7	9	9	8
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1		2				3	3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen		1				1	1		8	11	11	11
Zusammen										29	29	27

Erläuterungen zum Stellenplan 2009

Gegenüber dem Stellenplan 2008 haben sich für 2009 keine Änderungen ergeben.

**Übersicht über den Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)**
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zum 01.01.2009

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	2.303,1	2.178,1
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt	4.533,2	4.218,9
Summe 1	6.836,3	6.397,0
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0
2.3 Sonstige		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten		
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden		
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen		